

Für die endokrinen Erkrankungen empfehlen wir die Bestimmung von Melatonin, TSH und Cortisol, bei Stoffwechsel- und Spurenelementveränderungen Vitamin B12, Zink und Selen. Bei fraglichen hämatologischen Problemen sollte zunächst ein großes Blutbild und das Ferritin bestimmt werden und für den Komplex infektiologischer Erkrankungen wird das C-Reaktive Protein zur Basisdiagnostik herangezogen.

Mit der Analyse dieser Parameter erreichen Sie einen hohen Grad der Aufklärung Ihrer chronischen Müdigkeitserscheinungen und versetzen den behandelnden Arzt in die Lage ggf. anschließend gezieltere Diagnostik vorzunehmen.

Haben Sie weitere Fragen zu den angebotenen Untersuchungen? Sprechen Sie uns an!

## Chronisch müde – was tun ?



### Medizinisches Labor Bremen

Haferwende 12  
28357 Bremen

Fon 0421 2072-0  
Fax 0421 2072-167

info@mlhb.de  
www.mlhb.de

**I**GEL  
Individuelle Gesundheitsleistungen

## Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre Gesundheit ist Ihnen wirklich wichtig. Sie wollen daher eine optimale Versorgung für sich und Ihre Angehörigen.

Die gesetzlichen Krankenkassen dürfen jedoch nur dann die Kosten übernehmen, wenn die Maßnahmen „...das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.“ Dies schreibt der Gesetzgeber ausdrücklich vor (§ 12 SGB V).

Daher bieten wir Ihnen unter dem Begriff „IGeL“ (= Individuelle Gesundheitsleistungen) ein um-

fangreiches Angebot an medizinisch sinnvollen diagnostischen Zusatzleistungen an. Diese müssen von Ihnen individuell beauftragt werden. Wir beraten Sie dabei gern, welche Leistungen für Sie ganz persönlich Sinn machen und informieren Sie, welche Kosten für Sie durch die gewünschten Untersuchungen entstehen.

## Müde! Erschöpft!

Wer kennt das nicht, diese Phasen der allgemeinen Abgeschlagenheit, in denen man sich zu nichts aufraffen kann. Wenn eine solche Phase aber zum Dauerzustand über mindestens sechs Monate wird und die Leistungskraft auf die Hälfte sinkt, spricht man vom „Chronischen-Müdigkeits-Syndrom“ (CFS).

Die Ursachen des Müdigkeits-Syndroms sind bislang noch nicht geklärt. Als Arbeitshypothese wird angegeben, dass es sich wahrscheinlich um eine Störung der komplexen Regulation des psychoneuro-endokrin-immunologischen Netzwerkes handelt.

## Ursachenforschung

Die diffizile Regulation dieses Systems kann offenbar durch verschiedene Einflüsse aus der Balance gebracht werden: Initiale Infektion, initialer psychischer Stress, initialer Immundefekt, endokrine Störungen, chronische Intoxikation, Vitamine- oder Spurenelementmangel.

Die Differential-Diagnostik des Müdigkeitssyndroms ist ausgesprochen vielfältig. So sollten folgende Grunderkrankungen ausgeschlossen sein:

1. Maligne Tumoren
2. Autoimmunerkrankungen
3. Hämatologische Grunderkrankung
4. Lokalisierte oder systemische Infektionen wie: Endocarditis, Borreliose, Tuberkulose, Mononucleose, Pilzinfektionen, Parasitäre Erkrankungen, Herpes Infektion
5. HIV-bedingte Krankheitsbilder
6. Neuromuskuläre Erkrankungen (MS, Myastenie u. a.)
7. Endokrine Erkrankungen: Schilddrüse, Nebenniere, Melatonin-Mangel, Diabetes u. a.
8. Stoffwechsel- und Spurenelementveränderungen wie: Vitamin B12-, Vitamin D-Mangel, Selen- oder Zinkmangel u. a.
9. Toxische Belastungen mit chemischen Stoffen, Drogen oder Medikamente.

## Untersuchungsparameter

Wir möchten Ihnen hier einige wenige Untersuchungen anbieten, die als Basisdiagnostik zur Abklärung einer chronischen Müdigkeit empfohlen werden und damit schon einen großen Teil der Differentialdiagnose abklären:

